

I.	<b>AUS DER REDAKTION</b>	S.2
	Die Pandemie macht sich bemerkbar	
II.	<b>HINWEISE DES MONATS</b>	S. 3
III.	<b>DAS PROGRAMM:</b>	
	SWR 2 Feature am Sonntag (14.05 Uhr)	S. 4
	SWR 2 Essay (Montag, 22.03 Uhr)	S. 6
	SWR 2 Feature (Mittwoch, 22.03 Uhr)	S. 8
IV.	<b>IMPRESSUM</b>	S. 10

Bitte beachten Sie auch unser Internet-Projekt  
[www.dokublog.de](http://www.dokublog.de)

Außerdem informieren wir Sie gerne mit unserem newsletter per e-mail über das aktuelle Feature-Programm der jeweils kommenden Woche. Sie können ihn im Internet bestellen unter [www.swr2.de/feature](http://www.swr2.de/feature). Dort finden Sie auch die Sendungen zum Nachhören, unser podcast-Angebot sowie die Manuskripte zum Nachlesen.

---

## I. AUS DER REDAKTION

### Die Pandemie macht sich bemerkbar

Seit einem Jahr befinden wir uns in "Zeiten von Corona". Das heißt nicht nur für Radakteure häufiges homeoffice, es zeigt sich auch im Programm und einzelnen Sendungen. Ein Blick auf das Feature am Mittwoch diesen Monat: Das Stück über die verstrahlten Züge, die aus Richtung Tschernobyl kommend an der Grenze zur DDR gewaschen wurden, ohne auf den Schutz der Arbeiter zu achten, sollte eigentlich im April gesendet werden, zum Jahrestag des GAU. Aber dann wird die Produktion nicht rechtzeitig fertig, muss wegen eines Corona-Verdachtfalles unterbrochen und verschoben werden.

Immerhin durfe Daniel Guthmann nach Armenien reisen, um sich über die Folgen des jüngsten Kriegs in Bergkarabach zu informieren. Vor zwei Jahren hatte er über die "samtene Revolution" im Land berichtet. Jetzt wollte er wissen, was daraus geworden ist. Obwohl er über gute Kontakte verfügt, bleibt es nicht aus, dass er einige Protagonisten nicht persönlich treffen kann - nicht nur wegen Corona. Aber inzwischen haben wir uns daran gewöhnt, im Homeoffice aufgenommene Interviews zu hören.

Telefon, Zoom, Teams, Skype, Studio-, Sessionlink oder andere Programm gehören fast schon zum Alltag, Knacken und Rauschen wird zunehmend als normal empfunden. Es wird für Rundfunkhistoriker interessant sein zu analysieren, wie sich die Hörgewohnheiten, die Ansprüche an Aufnahmequalitäten, in der Pandemie verändern. Wie lange noch werden wir betonen, wie Interviews und Atmos entstanden sind? O-Töne sind immer Dokumente, denen man ihre Entstehung anhört, Dokumente ihrer Zeit. Die Zeit hat sich verändert. Und gelegentlich haben diese Veränderungen auch Vorteile: manchmal sagen Gesprächspartner zu, deren Terminkalender eigentlich kein Interview zugelassen hätte, die dann aber doch ein kleines Zeitfenster für ein online-Treffen finden, wenn sie das Haus nicht verlassen oder Besuch empfangen müssen.

Begegnungen im Freien sind derzeit leichter möglich, das Feature über Schafe, Schäfer und die Politik profitiert davon - selbst wenn auch darin "fernmündliche" Interviews vorkommen. Aber nicht alle Themen lassen sich draußen abhandeln.

Das ARD Radiofeature, das sich mit Prostitution und Bordellen beschäftigt, hat während der Recherche etliche Wandlungen erfahren. Begonnen hat sie vor der Pandemie, als das Geschäftsmodell der Sexarbeit grundsätzliche Fragen aufwarf. Doch mit den Lockdowns ändert sich die Lage auch hier dramatisch. Das muss berücksichtigt werden.

Corona hinterlässt, auch wenn es nicht explizit thematisiert wird, überall deutliche Spuren.

Wolfram Wessels

## II. HINWEISE DES MONATS

Mittwoch, 19.05.2021, 22.05 Uhr

***DAS WIDERSTÄNDIGE SCHAF  
ZWISCHEN WOLF UND AGRARPOLITIK***

*Von rilo chmielorz*

Das Schaf liefert Fleisch, Wolle und Milch, trampelt den Boden ein bisschen fest, schützt vor Erosion, hält die Grasnarbe fest und filtert das Regenwasser. Nachhaltiger geht es kaum noch! Das Schaf als Vorbild? Gemeinwohl für alle? Doch es gibt immer weniger Schafe in Deutschland und der Berufsstand der Schäfer ist vom Aussterben bedroht. Warum das mehr mit der Agrarpolitik in Berlin und Brüssel zu tun hat und weniger mit der Rückkehr des Wolfes, versucht die Autorin zu ergründen. Gemeinwohl steht trotz Bedrohung des Planeten nach wie vor nicht hoch im Kurs.

(Produktion: SWR/Dlf 2021)

**Sonntag, 24.05.2021, 19.30 Uhr**

***MEHRSPUR. RADIO REFLEKTIERT***  
*mit Christine Werner und Wolfram Wessels*

Dokublog-Thema: Verzeihung  
The Now In Sound - neue Radiokunst-Plattform  
Der Radiohörer, das unbekannte Wesen?  
Samira El Ouassil: Eilmeldung!

**Montag, 31.05.2021, 22.05 Uhr**

**WOHIN DER VATER GING.  
ODER:  
DIE SCHÖNHEIT DES NICHTS**

Von Navid Kermani

Ein hinreißend trauriger und von Seiten der Regie feinzisellierter Essay über das Sterben des geliebten Vaters und seine rituelle Totenwaschung. Verwoben mit den Beschreibungen der Nahtoderfahrungen von Peter Nadas und der Religionen. "Was ist seit jeher das Berückende am Meer, am leeren, unendlichen Horizont, das Berückende ebenso an der Wüste oder einer Gletscherlandschaft? Es ist nicht der Blick ins Nichts. Es ist die Schönheit des Nichts."

### III. DAS PROGRAMM

---

---

**SONNTAG: SWR2 FEATURE AM SONNTAG, 14.05 – 15.00 UHR**

---

---

02.05.2021

#### **DIE LUST AM ZÜNDELN**

Von Günter Beyer

Julian T., 22 Jahre alt, steht vor Gericht. Elf Brandstiftungen legt die Staatsanwaltschaft ihm zur Last. Bevor er in Untersuchungshaft kommt, war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er gehört auch zu einem Freundeskreis, der Brände in der Stadt aufmerksam meldet: brennende Zeitungstapel im Treppenhaus, Sofas in Flammen, Zimmerbrände. Keine riesigen Feuer, keine politische Brandstiftung, keine Verletzten. In der Nähe eines dieser Brandorte schnappte ihn die Polizei. Warum legen Menschen Feuer? Ursachen soll es viele geben. Die ärztliche Heilung des Verlangens gilt als schwierig.  
(Produktion: DLF 2021)

---

09.05.2021

#### **DO SEMMER JETZT – MITTEN IM LEBEN**

40 Jahre Theater Lindenhof in Melchingen  
Von Peter Binder, Pia Fruth und Luca Zahn

Jubiläumsfeier im Lockdown? Das war anders geplant. Aber es gibt einen Plan B. Aus dem einzigen Regionaltheater Deutschlands brechen zwei Schauspieler in eine ungewisse Zukunft auf. Zum Überleben haben sie Konserven dabei: Schallplatten, Tonbänder, CDs und Speichersticks aus den Archiven des SWR. Sie erinnern die Protagonisten daran, dass sich das Theater schon immer ständig neu erfinden musste. Und doch - so eine Herausforderung gab es noch nie. Da ist schon eine gewisse Portion Science-Fiction nötig, um ein Happy End in greifbare Nähe zu rücken.

---

16.05.2021

#### **JOHNNY UND RICK**

Fiktives Dokument einer künstlerischen Wiedergeburt  
Von Heiko Behr

1994 ist Johnny Cash am Ende. Wieder einmal. Die großen Plattenfirmen lassen ihn fallen, er wirkt ausgebrannt. Da trifft er auf Rick Rubin. Rubin hat sich einen Namen gemacht als wandlungsfähiger Produzent, der so unterschiedliche Künstler wie die Beastie Boys und die Red Hot Chili Peppers groß gemacht hat. Cash und Rubin werden Freunde. Autor Heiko Behr ist beim Treffen dabei gewesen. Zumindest in seiner Fantasie. Und da hat er auch gehört, wie sich Johnny Cash an seine Zeit in Deutschland erinnert, Anfang der 50er-Jahre, als er im bayrischen Landsberg als Funker stationiert war. (SWR 2019)

---

23.05.2021

SWR2 Spielraum - Hörspiel

**EMERALD – DIE CHRONIKEN VOM ANBEGINN (2/3)**

**Teil 2: Die tote Stadt**

(Produktion: SWR/WDR 2012)

---

30.05.2021

**DEAR MR. PRESIDENT ...**

Die amerikanische Aktionskünstlerin Sheryl Oring

Von Beate Berger

Wenn Sheryl Oring Kunst macht, geht sie unter die Leute. Ein erfreulicher Blickfang ist sie immer. Wie eine Chefsekretärin aus den Sixties sitzt sie in ihrem mobilen Büro, hört zu und schreibt mit. Ihre Mission: "Agitype". Das Wort hat sie selbst erfunden. Sie setzt sich aus, handelt, bewegt etwas, indem sie das tippt, was ihr die Leute diktieren. Ihr Archiv ist randvoll mit Stimmen und bewegenden Geschichten aus der ganzen Welt. Tausende von Postkarten hat sie an die Präsidenten der USA geschrieben. Angefangen hat alles in Berlin vor 20 Jahren, als Sheryl Oring auf einem Flohmarkt dort ein Geräusch hörte: das Klappern einer alten Erika-Schreibmaschine.  
(SWR 2019)

---

---

**MONTAG: SWR2 ESSAY, 22.05 – 23.00 UHR**

---

---

03.05.2021

*SWR2 Essay Musik*

**JA! – GEDANKEN ZUM VERHÄLTNIS VON MUSIK UND AFFIRMATION**

Von Andreas Fervers

Positives Denken, hat das seinen Platz in der Kunst? Affirmative Haltungen werden sehr unterschiedlich bewertet: Manchen sind sie verdächtig, weil sie Oberflächlichkeit befürchten, Andere halten sie für unabdingbar, weil sich für sie darin Unmittelbarkeit und Lebensfreude zeigt. Die Affirmation in der Kunst, insbesondere in der Musik: Ist sie immer ganz direkt, oder kann sie sich auch subtil äußern? Für wen ist sie von Bedeutung? Manchmal spiegelt sich im Verhältnis zur Affirmation ein ganzes Weltbild wider, mitunter knüpfen sich daran aber auch ganz konkrete Erwartungen oder sogar handfeste Interessen.

---

10.05.2021

**VON DER BEHEBUNG DES KREISES  
ODER WIE MAN SICH DAVONKOMMT (VIELLEICHT)**

Von Gloria Freitag

Ein sprachlich, inhaltlich und formal ungewöhnlicher Essay über den "Fall Achille Mbembe". Über eine Diskussion, in der es um den vermeintlichen Antisemitismus eines afrikanischen Intellektuellen ging, der als Redner von der Ruhrtriennale eingeladen wurde. Eine Debatte, die sich im Kreise drehte und nicht recht zu fassen war. Die junge Philosophin Gloria Freitag liest die Debatte um Mbembe mit Jacques Derrida und stellt Fragen: "Wie soll man den Kreis verlassen? Ist den / die / das Andere sein zu lassen so schwer?"

---

17.05.2021

**ZEIT – GEIST – GEISTER**

Von Charlotte Roos

Der Zeitgeist fährt Lastenfahrrad, er hinterlässt einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck. Kein Problem, sagt er ganz entspannt, trink einen Smoothie. Er ist ganz offen, genderkorrekt, gedanklich und emotional flexibel. Und er twittert. Kann man dem Zeitgeist überhaupt gerecht werden, ohne einen Social-Media-Account zu haben? Fragt sich Charlotte Roos in Ihrem heutigen Radioessay. Und vor allem: Wie kann man sich ihm entziehen, diesem garstigen Ding – dem Zeitgeist?

---

24.05.2021

## **ABSCHIED VON ZUHAUSE – EIN DILEMMA IN FÜNF PHASEN**

Von Martin Becker

Aufräumen im Hause der verstorbenen Eltern. Da stehen wir nun also und haben das Dilemma. Das eine Zuhause gibt es nicht mehr. Ein anderes Zuhause ist noch nicht in Sicht. Was bleibt, sind Abschied und Suche. Und unsere Trauer. Darüber kann man reden. Martin Becker tut es.

---

31.05.2021

## **WOHIN DER VATER GING ODER DIE SCHÖNHEIT DES NICHTS**

Von Navid Kermani

Der geliebte Vater ist gestorben und wird beerdigt. Der zärtliche Text des Sohnes ist verwoben mit den Beschreibungen der Nahtoderfahrungen von Peter Nadas und der Religionen. "Was ist seit jeher das Berückende am Meer, am leeren, unendlichen Horizont, das Berückende ebenso an der Wüste oder einer Gletscherlandschaft? Es ist nicht der Blick ins Nichts. Es ist die Schönheit des Nichts."

---

---

**MITTWOCH: SWR2 FEATURE, 22.05 - 23.00 UHR**

---

---

05.05.2021

### **DIE TSCHERNOBYL-ZÜGE VON KÜSTRIN-KIETZ**

Von Robert Dobe

Nach dem GAU im April 1986 kam radioaktive Strahlung nicht nur als Wolke nach Deutschland, sondern auch auf Rädern: auf Lastwagen, PKW und Zügen. Unter großer Geheimhaltung wurden die Fahrzeuge beim Grenzübertritt in die damalige DDR gewaschen. Zum Beispiel unweit von Küstrin-Kietz an der Grenze zu Polen. Heute ist nichts mehr davon zu sehen. Doch die Gerüchte bleiben: viele Einsatzkräfte der Waschaktion hätten nichts von der Gefahr gewusst und seien später an Krebs gestorben. Wieviel Wahrheit ist noch übrig, 35 Jahre und einen Systemwechsel später?

---

12.05.2021

### **MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND**

#### **Armenien nach dem verlorenen Krieg um Bergkarabach**

Von Daniel Guthmann

Während die Weltöffentlichkeit dem Krieg zwischen Armenien und Aserbaidschan um die autonome Region Bergkarabach tatenlos zuschaute, mussten fast 100.000 Karabach-Armenier aus der umkämpften Region fliehen. Mit Unterstützung der Türkei und massivem Einsatz hochmoderner Kampfdrohnen, zwang Aserbaidschan Armenien zur Kapitulation. Premierminister Nikol Paschinjan, der einstige Held der "Samtenen Revolution" wurde zum Buhmann der Nation. Armeniens Zukunftsperspektiven sind unsicherer denn je.  
(Produktion: SWR/Dlf/WDR 2021)

---

19.05.2021

### **DAS WIDERSTÄNDIGE SCHAF – ZWISCHEN WOLF UND AGRARPOLITIK**

Von Rilo Chmielorz

Das Schaf liefert Fleisch, Wolle und Milch, trampelt den Boden ein bisschen fest, schützt vor Erosion, hält die Grasnarbe fest und filtert das Regenwasser. Nachhaltiger geht es kaum noch! Das Schaf als Vorbild? Gemeinwohl für alle? Doch es gibt immer weniger Schafe in Deutschland und der Berufsstand der Schäfer ist vom Aussterben bedroht. Warum das mehr mit der Agrarpolitik in Berlin und Brüssel zu tun hat und weniger mit der Rückkehr des Wolfes, versucht die Autorin zu ergründen. Gemeinwohl steht trotz Bedrohung des Planeten nach wie vor nicht hoch im Kurs.  
(Produktion: SWR/Dlf 2021)

---



26.05.2021

das ARD radiofeature

## **LICHT AUS IM BORDELL**

### **Die Missstände in der legalen Prostitution**

Von Michael Weisfeld

Seit 20 Jahren ist die "Förderung der Prostitution" in Deutschland nicht mehr strafbar. Prostitution gilt als normales Gewerbe. Seitdem ist das Rotlicht-Milieu mitten in der Gesellschaft angekommen. Bürgerliche Geschäftsleute wollen als Investoren mitverdienen. Und das obwohl die überwiegende Mehrheit der Sexarbeiterinnen unter Zwang steht und schwere Schäden erleidet. Wieder werden strengere Gesetze gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution gefordert. Macht der Corona Lockdown nun einen grundlegenden Wechsel möglich?

(Produktion: SR 2021)

#### IV. IMPRESSUM

---

SWR 2 Feature  
am Sonntag

Walter Filz  
([walter.filz@swr.de](mailto:walter.filz@swr.de))  
07221 929-23121

Sabine Bauknecht (Red.Ass.)  
([sabine.bauknecht@swr.de](mailto:sabine.bauknecht@swr.de))  
07221 929-23878

SWR 2 Essay

Michael Lissek  
([michael.lissek@swr.de](mailto:michael.lissek@swr.de))  
07221 929-23675

Sabine Bauknecht (Red.Ass.)  
([sabine.bauknecht@swr.de](mailto:sabine.bauknecht@swr.de))  
07221 929-23878

SWR2 Feature

Wolfram Wessels  
([wolfram.wessels@swr.de](mailto:wolfram.wessels@swr.de))  
07221 929-23215

Annette Schmid (Red.Ass.)  
([annette.schmid@swr.de](mailto:annette.schmid@swr.de))  
07221 929-22104